

## Nothilfe

### Rund um die Uhr für Kinder im Einsatz

In Krisensituationen, nach einer Überschwemmung, einem Erdbeben oder in Kriegssituationen zählt jede Minute. Deshalb arbeiten UNICEF-Nothilfeexperten zügig und gewissenhaft. Gebraucht wird die Hilfe überall dort auf der Welt, wo Kinder unter Kriegen leiden oder auf der Flucht sind, wo Hunger herrscht oder Naturkatastrophen ihr Leben gefährden.



© UNICEF / Khuzaita



© UNICEF / Khuzaita

Neben Medikamenten und Hygieneartikeln brauchen Kinder in Notsituationen auch sichere Orte zum Spielen und Lernen.

UNICEF hat jahrzehntelange Erfahrung in der Nothilfe und ist in so gut wie jedem Land der Erde aktiv. Im Krisenfall kann UNICEF sehr schnell zusätzliche Hilfsgüter ins Land bringen und einheimische Partnerorganisationen aktivieren. Ist die größte Not gelindert, hilft UNICEF mit, die Lage der Kinder und deren Familien langfristig zu verbessern.

Wir setzen uns vor allem für Kinder in „vergessenen Konflikten“ und Notsituationen ein, die nicht im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen – mit jährlich über 250 Einsätzen weltweit. Besonders dramatisch ist die Lage der Kinder aktuell beispielsweise in Syrien, Irak, Südsudan, Ukraine oder Nepal – infolge des schweren Erdbebens.

### Wie hilft UNICEF?

#### **Sauberes Trinkwasser und Hygiene:**

Familien in Flüchtlingslagern versorgt UNICEF mit sauberem Trinkwasser mit Tankwagen, Latrinen und Hygieneartikeln wie Seife. Das schützt vor gefährlichen Seuchen.

**Gesundheit:**

Impfungen schützen Kinder in Notunterkünften vor ansteckenden Krankheiten wie Masern oder Polio. UNICEF stellt auch Medikamente, Verbandszeug und Hebammenbedarf zur Verfügung.

**Ernährung:**

In Hungergebieten und nach langer Flucht sind die Kinder geschwächt. Gegen Mangelernährung bekommen sie nahrhafte Erdnusspaste, Spezialmilch und Vitamin-A-Kapseln. Mütter werden ermutigt, weiter zu stillen.

**Schutzutensilien:**

Flüchtlingsfamilien haben oft alles verloren. UNICEF stattet sie mit Plastikplanen aus, die vor Regen, Wind und Sonne schützen, Schlafmatten, Decken, warmer Kleidung und Kochgeschirr.

**Bildung und psychosoziale Betreuung:**

Nach den traumatischen Erlebnissen brauchen Kinder Halt und geschulte Betreuer, die sich um sie kümmern. UNICEF richtet Notschulen und sichere Orte zum Spielen und Lernen ein. Die „Schule in der Kiste“ enthält Material, um für 40 Kinder ein mobiles Klassenzimmer einzurichten. UNICEF hilft auch, unbegleitete Kinder zu registrieren und nach Angehörigen zu suchen.



Notunterricht im Schulzelt  
Foto: © UNICEF Rich